

## Der Laubfrosch (*Hyla arborea*)<sub>fr</sub>



Der Laubfrosch hält sich oft in der Höhe auf.



Allerdings meist auf die Unterlage gepresst, hier geht es aber um mehr.



Es ist Paarungszeit, die Schallblase durchsichtig gedehnt.



Das Locken beginnt.





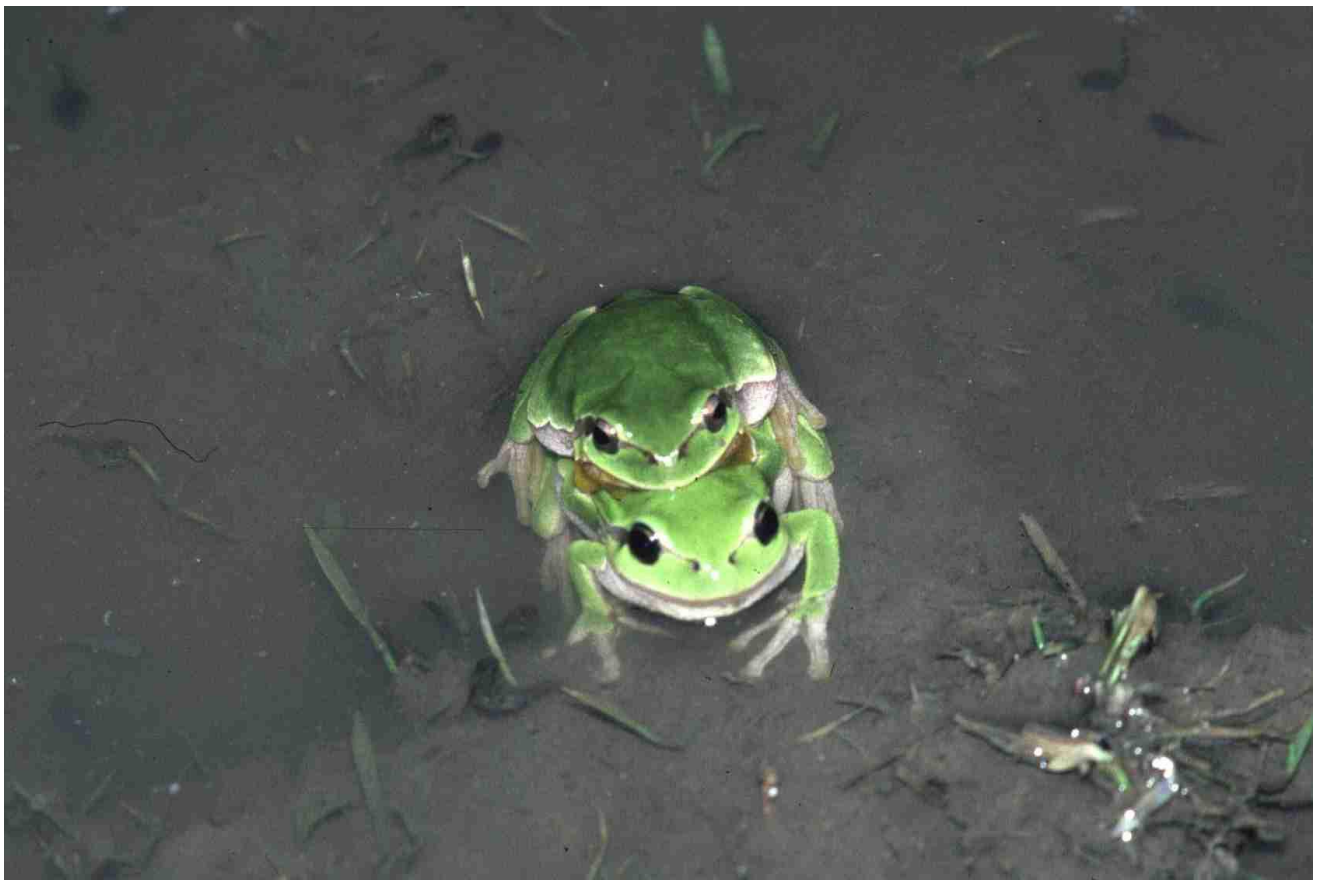
Die Blase ändert mit dem Rufen ihre Grösse.



Das dürfte in etwa die grösste Ausdehnung darstellen.

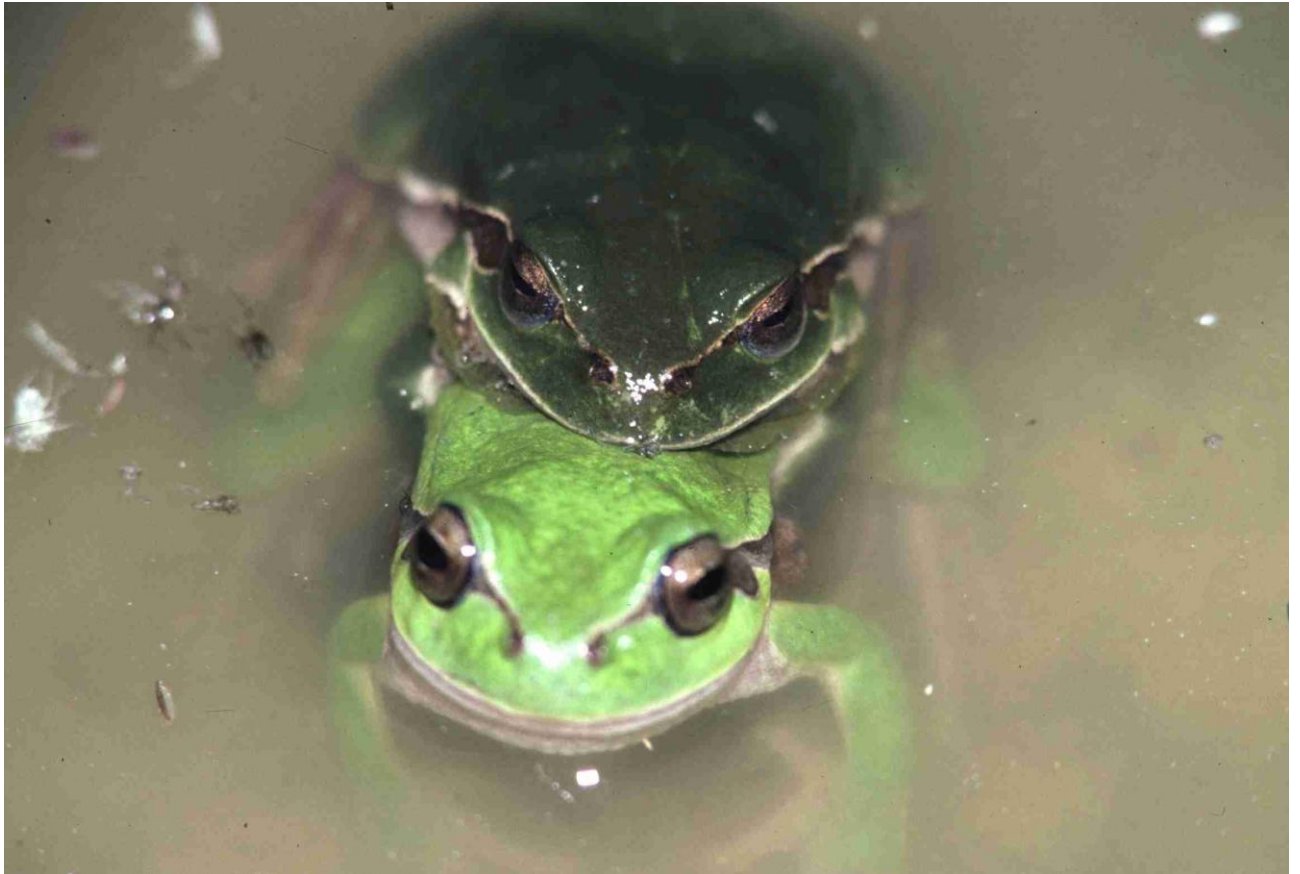


Lohn der Arbeit, ein Weibchen liess sich locken.



Warum der Farbunterschied, wohl ei Ausdruck der Stimmung.





Hier ist der Unterschied deutlich zu sehen.



Das Männchen scheint generell dunkler zu sein.

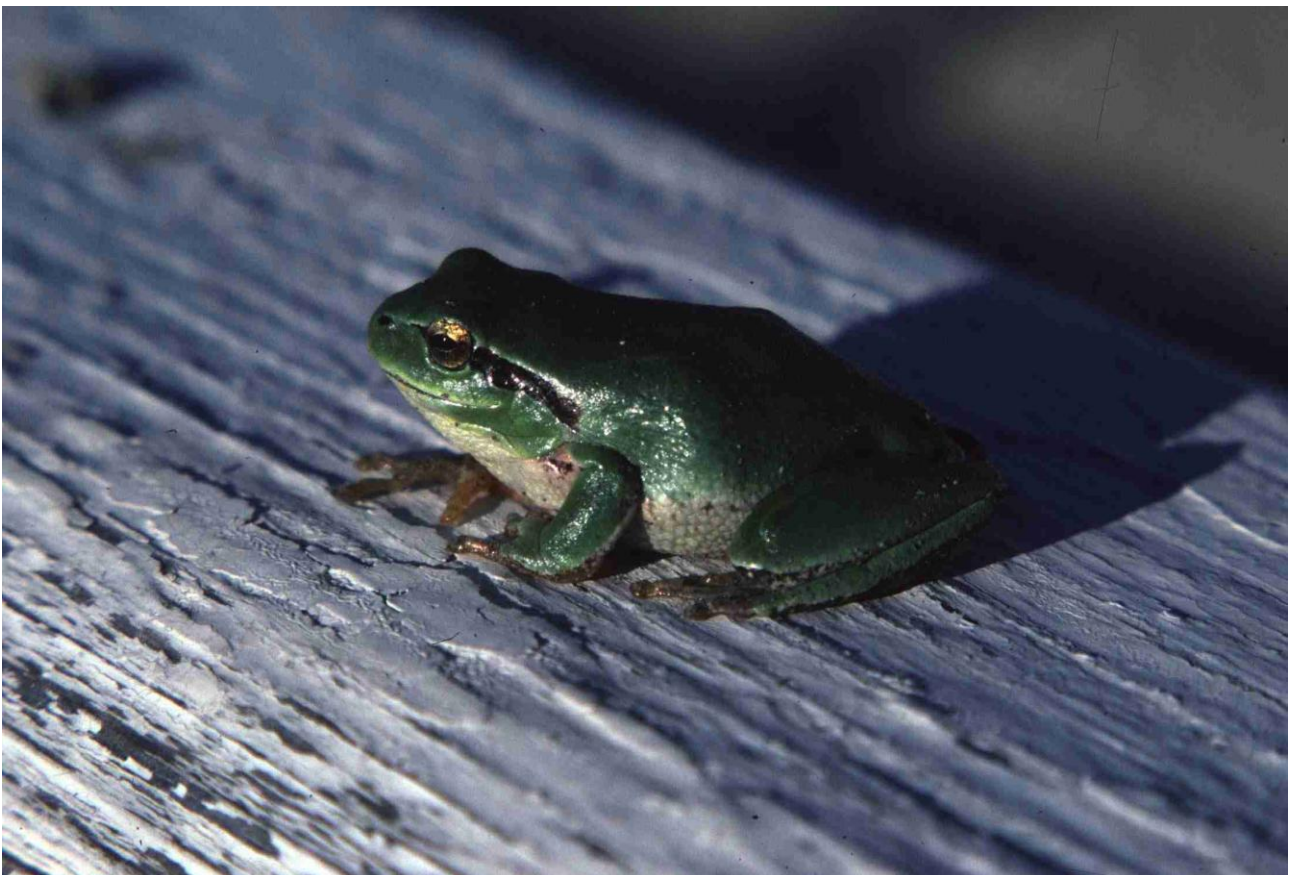


Die Kaulquappen dürften von anderen Froschlurchen stammen.





Dieses Paar hat sich an Land gefunden.



Hier zum Vergleich ein Mittelmeer Laubfrosch (*Hyla meridionalis*), ihm fehlt der dunkle Seitenstreifen.

Die Bilder wurden 2009 ab Dias, aufgenommen zwischen 1968 und 1995, deren Qualität schon zu wünschen liess, digitalisiert.